



MI. | 15. MAI | 2019 Sonstiges Wirtschaft

Bauwirtschaft im Land meldet starkes Auftragsplus Weiterhin auf starkem Wachstumskurs

Allein im 1. Quartal 2019 haben die Auftragseingänge um 30,6 % zugelegt. Das Auftragsvolumen summierte sich in diesem Zeitraum auf insgesamt 3,14 Mrd. Euro. Besonders deutlich stiegen die Orderzuwächse im Wirtschaftsbau. Hier gab es ein Plus um 66,7 %. Damit ist die befürchtete konjunkturelle Nachfrageschwäche aus der verarbeitenden Wirtschaft im Südwesten bislang nicht eingetreten. Deutlich verhaltener war hingegen die Auftragsentwicklung im Straßenbau. Hier stiegen die Auftragseingänge seit Jahresbeginn lediglich um 2,0 %.

An dieser Zahl zeige sich einmal mehr, dass die Auftragsvergabe seitens der öffentlichen Hand in den ersten Monaten eines Jahres meist nur schleppend vorankommt und so zum Risiko für die Bauunternehmen wird, kritisiert der

Geschäftsführer der Landesvereinigung Bauwirtschaft Thomas Möller das zögerliche Vergabeverhalten - insbesondere der Kommunen. Dabei könnte aufgrund der veränderten klimatischen Verhältnisse hierzulande in der Regel auch in den Wintermonaten gearbeitet werden: „Stattdessen wissen unsere Straßenbaubetriebe oft nicht, wie sie im Januar/Februar ihre Mitarbeiter beschäftigen sollen. Wenn dann im Mai die ersten Aufträge reinflattern, wird erwartet, dass diese möglichst rasch im Sommer abgearbeitet werden. So geht das nicht, unsere Firmen brauchen mehr Kontinuität und Planungssicherheit, um rechtzeitig ihre Kapazitäten zu koordinieren und gegebenenfalls aufzustocken.“

Ähnliche Meldungen

21. NOV. | 2019 [Baubranche auch nach 3. Quartal weiterhin auf Wachstumskurs](#)